Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Responsum Amplissimae Facultatis Iuridicae Kiloniensis : [Actum in Collegio nostro 21. Ian. 1668.]

[S.l.], [1668]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn796638969

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

MK
13850
1-4

13850

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn796638969/phys_0001
DFG

Thurmann, Caspar: Schreiben An die loebl. Juristen Facultaet der Universitaet zu Kiel. Wegen dess betrieglichen, also nichtiglich und straffmaessiger weise auffgerichteten Vergleichs, wie auch gemachter schaendlichen Theilung, zwischen Frau A. E. gebohrne Cothmans, Wittib von Hillen, und dero Kinder erster Ehe / Caspar Thurmann. - [Luebeck], [1668]. - 2°
Signatur : MK-13850.1

Responsum Amplissimae Facultatis Juridicae Kiloniensis [in pcto. betrueglichen Vergleichs in der Cothmann- Thurmannschen Sache]. - [s.l.], 1668. - 8 S. ; 2°
Signatur : MK-13850.2

Michaelis, Heinrich: [Rechtliches Erachten : in der Cothmann-Thurmannischen Sache in pto. betruegerischen Vergleichs und Beylagen] / H. Michaelis. - Luebeck, 1669. - 24 S., [4] Bl. ; 2° Beilagen.
Signatur : MK-13850.3

Sententia Cassatoria Dess also genandten Vergleichs, und gemachter Theilung, Zwischen Frau A. E. gebohrne Cothmans, Wittib von Hillen, und dero Kinder erster Ehe ... Sententia In puncto gerichtlich beschaffender Division dess den Hillischen Kindern hinterlassenen Vaeterlichen, und absonderlich, ad vivendum constitui & confirmari Tutores .... - [Schwerin], [1669]. - [1] Bl.
Signatur : MK-13850.4

Responsum Chiloniensi [in pcto. betrueglichen Vergleichs in der Cothmann-Thurmannschen Sache]. - [s.l.], 1668. - [3?] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.5

Fuerstl. Schwerinscher Abscheidt. In Sachen D. Caspari Thurmanns ... wieder Doctorem Johan Jacob Doebeln .... - [Schwerin], 1668. - [1] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.6

Instrumentum Uber D. Caspar Thurmans, im Nahmen seiner Eheliebsten, Anna Elisabeth Cothmans, coram Notario & Testibus gethaner, dem Concilio Acad. zu Rostock insinuirter, Erklaerung und Contestation, des vermeinten angegebenen Testaments halber .... - [s.l.], 1668. - [2] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.7

Instrumentum Uber D. Casp. Thurmans, im Nahmen seiner Eheliebsten, Anna Elisabeth Cothmans, coram Notario & Testibus beschehener, und dem Concilio Acad. zu Rostock insinuirter Protestation, laut einhalts. .... - [s.l.], 1668. - [2] Bl. ; 2o
Signatur : MK-13850.8

Instrumentum Uber Frauen Anna Elisabeth, gebohrner Cothmannin, D. Casp. Thurmans Eheliebsten, coram Notario & Testibus beschehener, dem Concilio Acad. zu Rostock insinuirter Contestation, wegen ihres Seel. Herrn Vaters muendlichen letzten Willen .... - [s.l.], 1668. - [2] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.9

Delineatio Processus, cum Responsis Juris, &c. Welcher gestalt Rector und Concilium der Universitaet zu Rostock, unter dem Vorwand eines (nunmehro 30.jaehrigen, abolirt- und cassirten Testaments ...) den 24. Decembr. Anno 1666. ... die nicht exprimirte, auch nie citirte, noch gehoerte Cothmannische Erben, einen ganz nichtigen, und widerrechtlichen Process a Praecepto, seu potius Concluso angefangen .... - [s.l.], 1668. - [4] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.10

Unsern Freundlichen Gruss zuvor ... Rationes Decidendi ... [Rechtliches Erachten : in der Cothmann-Thurmannischen Sache in pto. betruegerischen Vergleichs]. - [s.l.], 1670. - 14 S. ; 2°
Signatur : MK-13850.11

Arrestorum Injustitia, Vel In Iqvitas, Oder Missbrauch der Arresten ....-[s.l.], [s.a.].- [3] Bl.
Signatur : MK-13850.12

Injustita Reconventionis Siverianae.Oder Extractus Responsi Jureconsultorum Universitatis Kiloniensis, Nebst einigen andern Stuecken, Woraus die Injustitia Reconventionis zu hellem Tage lieget. In Sachen D. Caspar Thurmans, und dessen Ehefrawen, Wieder Sigfrid Siversen, Stud. Theol. In Puncto Vis Privatae, & Corruptionis. (Vid. Respp. B. Dn. D. Michaelis, sub Num. IX. pag. 218. & seqq.). - [s.l.], [1667].-[8] Bl. ; 2°
Signatur : MK-13850.13

MK – 1000.

2°

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn796638969/phys_0002
DFG

RESPONSUM AMPLISSIMÆ FACULTATIS JURIDICÆ KILONIENSIS.

Edler/Vest/und Hochgelahrter/geehrter Herr/und Freundt.

AUß desselben Uns überschriebenem Berichte / nebenst mit übersandten Beylagen/ haben Wir mit mehrern ersehen/was gestalt zwischen desselben Ehe-Liebsten/Annen Elisabeth Cothmanns / Sehl. Dr. von Hillen Wittwen (wie sie zur andern Ehe schreiten wollen/und mit dem Herrn Doctore verlobet gewesen) an einem/und dann einer derselben Tochter damahligen Bräutigamb/D. Johann Jacob Döbeln / und mit Sehl. D. von Hillen erzeugten Kindern / eine Theilung geschlossen / und zu Papier gebracht/ Krafft deren deß Hn. D. Eheliebsten / und derselben Sehl. Ehewirthes Güther in eine massam und ein corpus geschlagen/und unter andern denen in erster Ehe erzeugten Kindern Rthlr an Gelde/und außstehenden Capitalien, zugetheilet worden / deß Herrn D. Ehe-Liebsten aber nur Rthlr. von welchen Rthlr. unablößlich/ Rthlr. ungewisse Foderungen seyn; Die gantze Summ aber auch den Kindern erster Ehe/und so etwa auß anderer Ehe kommen möchten/præcisè verbleiben solte. Weil aber deß Herrn Doctoris Ehe-Liebste zum theil dahin forciret, daß sie solche Theilung eingehen müssen / theils ex ignorantiâ Juris sui, wie auch / daß sie nicht gewust/daß von ihrem Sehl. Vater D. Friderico Cothman vormals ein Testament auffgerichtet / sondern solches von ihrem Schwieger-Sohn/D. Döbeln / und Anverwanten *Petri*, biß nach unterschriebenem Vertrage und Theilungs-Recess supprimiret, und für sie verborgen/dazu verleitet/und nachhero enormissimè sich dadurch lædiret befunden; Solchem nach dieselbe den damahls auffgerichteten Vertrag / und Theilungs-Recess durch Rechtliche Mittel zu impugniren entschlossen / und derowegen über diese drey Fragen /

I. Ob der so genandte Theilungs-Vergleich für perfect zu halten?

II. Da dem also/Ob dennoch derselbe propter coactionem, circumventionem, suppressionem tabularum prætensi testamenti Paterni, insonderheit supervenientibus jam liberis, zu rescindiren und auffzuheben sey?

III. Quo remedio den Rechten nach solches zum füglichsten möchte geschehen können?

Unsere Rechtliche Meinung ihnen zu eröffnen begehret.

Wie Wir nun den Bericht/nebenst dem Vergleich/und Theilungs-Recess, auch andern Beylagen/mit gehörigem Fleiß sämptlich verlesen/und wol erwogen / So lassen wir darauff unverhalten seyn/Daß/ So viel

I. Die Erste Frage betrifft/Wir nicht anders dafür halten können / als daß selbe in Rechten *negativè* zu beantworten/zumahlen indubitati Juris ist/quòd, *ubi lis dubia non est*, ibi quoq; transactio locum habere nequeat, und/ wo kein zweiffelhaffter Streit/ sondern Jus liquidum & certum, daselbst auch kein Vertrag oder Vergleich statt habe/

l. 1. *D. de transact.*

unde transactio super re, quæ nullô juris remediô attentari jure potest, nullius momenti est, nec saltem impugnari, sed & id, quod ex eâ jam datum & secutum est, revocari potest.

l. 23. *§.* 1. *D. de condict. indeb.*

per rerum enim naturam non potest esse privatio, ubi non est habitus, Ergò nec peremptio litis per transactionem, ubi non est lis. Et si transactio facta sit super re certâ, clarâ, indubiâ, liquidâ, super quâ esse non potuit probabilis controversia, est calumniosa, nulla, invalida,

Cothm. 3. Consil. 50. n. 127. & seqq. & n. 144. cum mult. citat.

Nun wird ausser zweiffel gesetzet / daß deß Herrn D. Ehe-Liebste sub jurisdictione Magistratus Academici, und also zu gemeinem Käyserl. Rechte / sampt ihrem Sehl. Vatern/und Sehl. Ehewirthe/ D. von Hillen/nebenst ihren Kindern/gesessen / Also extra controversiam secundum Jus commune Sie/als ein einiges Kind/ihrer Sehl. Eltern

Verlaß-

Verlassenschafft in solidum ererbet / auch ihren Kindern davon bey ihrem Leben nichts zuzukehren/noch selbe in partem hæreditatis & bonorum zu admittiren, oder ihre Güter mit ihres Sehl. Ehewirthes Gütern zu vermischen / und mit ihren Kindern zu theilen/gehalten. Derowegen nicht abzusehen/wie deßhalb ullô Juris remediô ihr Streit oder Zweiffel mit Fug oder unter einigem Schein Rechtens gemachet werden können/Und/ob es gleich geschehen/würde es doch heissen/jus certum & finitum,

l. 2. D. de l. & fact. ignor.

& idem esse, sive res indubia sit , sive dubium motum facilè ex jure liquidum & certum reddi possit, ac debeat,

Cothm. 3. Consil. 50. n. 125. 133. 145.

Essentiale enim requisitum transactionis est lis incerta, & dubia , in rei veritate existens, non ficta, vel affectata, & quidem circa rem, causam, negotium principale, non circa accessorium,

Cothm. d. 3. Cons. 50. n. 120. 133. 143. 144.

Darauß dann erscheinet/daß das jenige / was obbesagter massen zwischen deß Herrn Doctoris Ehe-Liebsten/dero Tochter Bräutigamb/und Kindern / geschlossen/und zu Papier gesetzet/in Rechten keine Transactio sey / oder genennet werden könne.

Und ob es wol das ansehê habê möchte/als ob es dennoch *pro Conventione & Pacto* zu halten/mögen Wir doch solches eben wenig befinden/zumahlê nicht allein der *titulus*, und hernach der *ingress*, so wol/als der Schluß/*iteratò* außdrücklich besagen/daß zwischen der Mutter und Kindern ein Vertrag/und ein Vergleich auffgerichtet worden / sondern auch in procœmio *pro causâ impulsivâ, & finali* gesetzet wird/daß die Mutter gern gewolt/daß unter ihr und ihren Kindern bey ihrem Leben und nach ihrem Tode gute Einigkeit verbleiben möchte/ quæ verba metum & respectum futuræ litis, vexationis , & inquietationis, & ex eo transigendi intentionem,

Hodierna controvers. c. 37. n. 26.

continent, ex quo, tanquam causâ impellente, der Vertrag und Vergleich ortum habuisse dicuntur, hac causâ finali, ut liti, quæ metuebatur, obviam iretur , causa autem finalis constituit conventionis formam & differentiam specificam, ut notum. Und heisset es ohne das/quòd verba sint accipienda in ordinario, communiori, & famosiori, maximeq; proprio significatu,

l. 1. D. si quis omiss. caus. test. pr. l. 3 § 2. D. pro soc. Tiraqu. de retr. convent. §. 2. Gl. 1. n. 8. & 41.

& quòd titulus, nomen, & procœmium indicet rem, & quid, & quâ de re, inter partes actum sit, & talis res intelligenda, qualis nominatur,

Cothm. 5. consil. 4. n. 161. Pantschm. 2. qu. 2). n. 24. ibiq; Bart. Bald. §. 29. verb. nomina enim significandorum hominum gratia reperta sunt, Instit. de legat. §. 3. Instit. de donat, &c.

quòdque conclusio omnem vim conventionis contineat , & talis sit conventio, qualis est conclusio,

Menoch. l. 2. arbitr. cent. 5. cas. 470. n. 13. & ibi cit.

Ein Vertrag/oder Vergleich aber bedeutet in proprio, communiori , ordinario, & famosiori significatu, nichts anders/als conventionem de re dubiâ, de quâ vel lis est, vel metuenda est, aut metuenda videtur, id est, transactionem , daher de jure nicht anders geschlossen werden kan/als daß das jenige/was hie zwischen beeden Theilen geschlossen und verbrieffet/transigendi, non paciscendi saltem, animo, geschehen / derowegen auch *jure pacti* nicht anzunehmen/cum ex intentione partium, & eo , quod actum est, natura negotii sit dijudicanda,

l. 8. §. 1. C. de codicill. cum simil.

Et propterea Transactio, si non potest valere, ut transactio, non sustinetur etiam, ut pactum;

Hodierna pract. qu. c. 37. n. 23.

II. Die Andere Frage belangend/ist auß obigem zu ersehen / Daß/wie das jenige/so zwischen deß Herrn D. Ehe-Liebsten/und derselben Tochtermann / Kindern/und dero Anverwanten vorgegangen / weder *pro transactione* , noch *pro pacto* zu achten/also auch de rescis-

rescisſione deſſelben man ſich nicht zu bemühen habe. Den Fall aber dennoch geſetzet/ daß es der *rescission* bedürfftig / und ſo gültig in jure geachtet werden könte/ daß / im fall es in Rechten keine krafft oder würckung haben ſolte/ es per remedium aliquod juris auffgehoben werden müſte/ So iſt bekandt/

Erſtlich/ Quòd transactio, pactum, donatio *ex perſuaſione orta*, non ſint rata habenda, ſi impugnentur, ſed pariant exactionem ad id, quod intereſt, perſuaſum non eſſe, ſi res talis ſit, quæ citra perſuaſionem facta non eſſet, licet bonâ fide quis ſuaſerit, impulerit,

l. 6. §. 5. l. 32. D. §. 6. in fin. Inſtit. Mandati ibiq; optimè Bachov. Jus Lubec. lib. 3. tit. 10. ibiq; Mæv. Clar. §. pract. crim. §. fin. qu. 46. n. 12.

Si autem in damnum ejus, qui perſuaſus eſt, vel commodum proprium quis perſuaſit, doli, metus, aliæque pœnales actiones, & ad id, quod intereſt, ex eo naſcuntur, & ad reſciſſionem & revocationem illius, quod geſtum eſt, conveniri poteſt, & cogendus eſt ſuaſor,

l. 5. C. de apoſtat. l. 11. verb. impreſſionem C. de his quæ vi metuve. l. 9. §. 1. 2. D. de dolo. l. 3. 4. D. de inoff. teſt. l. 1. §. 3. l. 3 l. 9. §. 2. l. 11. §. 1. 2. l.) 2 l.) 4. §. 1. 6. & ſeqq. l. 5 D. de ſerv. corrupt. Menoch. de arbitr. caſ. 395. n. 41. & 6. præſumpt. 6. n. 58. lib. 4. præſumpt. 11. n. 10. præſumpt. 12. n. 9. Maſcard. de probat. concl. 531. n. 39. edit. antiqu. Pantſch. 2. quæſt. 21. n. 119. & ſeqq. ubi multis rationibus & auctoritatibus evincit. Cothm. 3. conſ. 38. n. 125.

quia affectata vel multa perſuaſio ſemper *dolum* arguit,

l. 31. D. de dolo. Pantſchm. d. l. Menoch. 4. præſ. 12. n. 9.

Nun haben aber/ vermöge überſanten Berichtes/ deß Herrn Doctoris Ehe-Liebſten Tochter Bräutigamb D. Döbel/ wie auch ihr Anverwanter / Petri, als welcher die andere Tochter zu heyrahten getrachtet/ derſelben vermittelſt Bedrauung / daß er / D. Döbel/ davon reiſen/ und mit der Tochter ſich nicht abkündigen laſſen / imgleichen mit allerhand inſtändigen Vermahnungen angelegen / und ſie in die Gedancken gebracht / als ob ſie zu dem auffgeſetztem Vertrage ſchuldig / und wiedrigen falles wider GOtt und ſein Gebott handeln / auch ohn das ihrer anhaltenden Unpäßligkeit halber nicht lange leben/ und ſonſt die Einigkeit zwiſchen ihr und ihren Kindern bey ihrem Leben/ und nach ihrem Tode nicht erhalten werden würde/ welche perſuaſio und impulſio uffs wenigſte *dolum* in ſich begreifft/

ut apparet ex Berlich p. 3. concl. 7. n. 6. 10. 30. edit. antiq. N. Eberh. jun. conſ. 13. n. 21. Hodiern. c. 16. Pract. quæſt. n. 76. & ſeqq.

qui dolus inter alia etiam præſumendus, ſi quis plus liberis primi matrimonii det, quàm ſibi, & liberis poſterioris matrimonii retinuit,

Berlich. d. concl. 7. n. 18.

& compulſio præſumenda eſt ex eo, ſi inculcetur, fore, ut affectio, & concordia inter matrem, & liberos, & inter liberos prioris & poſterioris matrimonii, decreſcat, vel extinguatur,

Berlich. d. concl. 7. n. 33. ibiq; cit. Bertrand. Cothmann.

& ſola crebra interpellatio, & exhortatio, inſtigatio, efflagitatio, importunæ preces, falſæ alterius ſugillationes compulſionem continent,

Menoch. 4. præſ. 12. n. 9. Berlich. d. concl. 7. n. 10. 37. 41. l. 24. verb. extorſerim invito, id eſt, non ultrò ſolventi, Gl. d. l. 24. & in l. 11. §.

ſed neceſſitate quâdam,

l. 11. §. 12. de legat. 3. ibiq; Gl. §. 7. in fin. Inſtit. de fideicommiſſ.

& coactione,

l. 22. D. de rit. nupt.

Et omnis ſuaſio, quæ utilis eſt hortanti, & damnoſa perſuaſo, dolum,

Berl. d. concl. 7. n. 38. verſ. Longè & ſeq. & n. 40. 41.

imprimis, ſi fiat *cum muliere ſolâ*, ſine ſolitâ communiter affinium, curatoris, & ſimilium præſentiâ.

Menoch. 5. præſ. 3. n. 100.

Multò magis, *ſi quis perſuaſione prohibeatur informatione JCti*, & propinquorum, denen er als allerſeits unpaſſionirten hätte trauen können/ qui illum confortent adver-

ſus

sus siniſtras perſuaſiones, & coactiones, & ad fidem habendam monitis alterius, cujus fides in dubium ab adverſario vocatur,

Hodierna controverſ. c. 16. n. 71.

tanquam medio, quo quis de jure, de commodo, & de incommodo ſuo certior fieri poſſit, & debeat, & damnum ejus præcaveri,

l. 9. §. D. de jur. & f. ignor. Cravet. de antiq. part. 4. ſect. Materia 67. 68. l. 35. D. de ſerv. pr. ruſt. in fin. Cothm. 4. conſ. 23. n. 40. 41.

Inſolita enim ejusmodi cautela, & operoſitas, qualis hic imprimis etiam ex clauſularum renunciatoriarum, & aliarum enumeratione, & accuratione ſingulari, ac ſollicitâ, eaq; maximam partem *latinâ*, arguit dolum,

Berl. p. 3. concl. 7. n. 4. ibiq; Decian. Menoch.

Welches alles hie umb ſo viel mehr ſtatt haben muß / cum minor metus & calliditas in muliere coactâ, vel deceptâ operetur actionem, & reſciſſionem contractus, quàm in viro, & coactio, vel calliditas levis,

Hodierna controv. c. 16. n. 38. Menoch. arbitr. cent. 2. caſ. 135. n. N. Eberh. jun. conſ. 13. n. 26. cum ibi adductis.

Et aliàs perſuaſio ejusmodi eſt plus, quàm compulſio, & coactio, & magis in vitio, quàm vis, & coactio,

l. 1. §. 3. D. de ſerv. corr.

& ita perſuaſus, coactus reputandus, & in manifeſto errore eſt,

Pantſchm. d. qu. 2). n. 120. & ſeqq.

imprimis, ſi inter cognatos, & affines res acta,

Cothm. 1. conſ. 1. n. 270. 729. & 3. conſil. 2. n. 24. conſil. 30. n. 22. conſil. 34. n. 227. conſ. 38. n. 201. & 4. conſil. 23. n. 27. & ſeqq.

Fürs Andere / iſt *Circumventio* hie *manifeſta*, in dem von ſeiten D. Döbeln / und deß Petri, das ſtreitige Teſtament deß Sehl. Hn. D. Friderici Cothmanni hinterhalten / abs quo, deß Herrn D. Ehe-Liebſte de ſuo jure certior & magis informata fuiſſet, der Transact nachgeblieben / oder auch vielleicht anders eingerichtet worden wäre / Cum autem contrahens vel ſuadens celat ſui commodi causâ eam rei qualitatem, & circumſtantiam, quâ compertâ aliquis non contraheret, dolus committitur, adverſus quem alteri licet opponere actionem, vel exceptionem,

Bald. l. Sed ſi §. Patron. D. de in jus voc. Berlich. p. 3. concl. 7. n. 38. verſ. Tum quia, cum & ſeqq. Cravet. de antiq. p. 4. ſect. materiâ. n. 67. 68.

Iniquiſſimum enim eſt, cuiquam ſcientiam alterius, quàm ſuam nocere, vel ignorantiam alterius alii prodeſſe,

l. 5. D. de jur. & f. ign.

& ignorantiâ lapſum promiſiſſe, quod quis non debuerat promittere,

l. 1. in fin. D. Dol. mal. & met. except.

imprimis, ſi facto, affirmatione, perſuaſione adverſarii ea ignorantia inducatur,

l. 155. D. de reg. jur. junctâ l. 9. D. de dolo.

Qui ignorans veritatem cauſæ per fallaciam adverſarii ad tranſigendum inducitur, is non tam paciſci, quàm *decipi* videtur,

l. qui cum tutoribus 9. §. qui per fallaciam 2. D. de tranſact.

Nec attendenda eſt transactio, teſtamento, vel codicillis, poſt repertis,

l. 3. §. cum tranſactio 1. l. non eſt ferendus 12. in fin. D. de tranſact.

Maſſen dann auch Dritten / *ob ignorantiam partim Juris*, daß Sie nemblich nicht zu Lübeckiſchem / ſondern zu gemeinem Recht geſeſſen / auch das ihre mit ihren Kindern / und zwar dergeſtalt zu theilen / nicht ſchuldig / *partim teſtamenti prætenſi*, der angezogene transact keinen effect hat / Ignorantia enim ſive juris, ſive facti, nec maribus, nec fœminis nocet ad amittendam rem ſuam,

l. 8. D. de jur. & f. ign. ibiq; Gl. l. 9. ibiq; Gl. eod. tit.

& multo minùs fœminis, quibus non facile eſt, jus noſſe, & licitum, jus poſitivum ignorare,

l. 25. §. 1. D. de probat. l. 2. in fin. De de jur. fiſci l. 9. §. 3. D. de j. & f. ignor.

imprimis, ſi copiam Juriſconſulti non habeant,

d.l.9.§.3.D.de j.& facti ignor.
& quidem facto adversæ partis,
l.155.74.D.de reg.jur.
licet saltem consilio,
l.47.D.de reg.jur.l.7.§.9.10.D.de pact.
Ignorantia autem talis præsumitur in muliere,
l.25.D.de probat.§.1.
& hic quidem extra dubium est, cum aliàs nunquam sua bona adeò jactasse præsumi possit in summum præjudicium suum, & futurorum liberorum,
d.l.25.D.de probat.Hodierna d.c.16.n.30.13.
inter quos, & jam natos æqualitatem voluisse servare omninò præsumenda est.
Mascard.concl.1150.n.16.17.
uti & patet, quòd copiam Jurisconsulti non habuerit, weil sie ex præoccupatione nimiâ, quæ per imprudentiam & imbecillitatem humanam, imprimis muliebrem, scientiæ effectum in animis habet.
Menoch.6.præs.94.n.20.Arist.7.Eth.cap.5.10.& ibi imprimis Camerarius.
Deß Herrn Doctoris, und dessen Bruders Rath/utpotè in causâ propriâ. wider ihre Kinder ex singulari pietate nicht admittiret, sonst aber auch von ihrer seiten niemand dabey gehabt.

Zum Vierten/weil oben erwiesen/ quòd ob defectum rei litigiosæ transactio nulla hic dicenda sit, würde dieses negotium in donationem, remissionem, & renunciationem juris sui, hinein lauffen.
perl.1.D.de transact.
Renunciatio autem, remissio, & donatio excluditur, nisi apertè probetur, & inevitabilis sit, etiam impropriatione verborum,
l.25.D.de probat.Tiraqu.de revoc.donat.verb.donatione largitus n.206.& seqq.Nic. Eberh.Jun.1.consil.1.n.37.& 2.consil.59.n.32.
Multò magis autem *Quinto* excludenda tot argumentis persuasionis, compulsionis, ignorantiæ, & erroris, tàm facti, quàm juris existentibus, & cum ipsa verba transactionem potiùs inferant, & remissio ac renunciatio non invenit locum, vel effectum juris ullum, imprimis in muliere, nisi suâ prudentiâ sit instructa, vel ab aliâ legali personâ, non interessatâ, ut Notario, vel simili, plenè, perfectè, in specie, abundè, satis superq; sit erudita de omnibus juris, & facti, reique circumstantiis, speciebus, & effectibus,
l.4.§.4.D.si quis caut.in judic.in verb.specialiter,& verb.sponte.l.quamvis C.ad Sc. Vellei.l.in repud.D.de acquir.hæred.imprimis Wibel.de contr.mulier.§.5.th.20.n.14. 19.edit.antiq.Gail.2.Obs.77.n.2.Cothm.4.consil.39.n.50.54.
& ad ejusmodi perfectam eruditionem sponte, id est, sine ullâ suasoriâ adactione, deliberatò, & liberè facta sit renunciatio,
d.l.4.§.4.D.si quis caution.in judic.
welches alles sich hie gar nicht/sondern hingegen das wiederspiel vielmehr befindet.

Sechstens/communioribus calculis Doctorum & judiciorum receptum jam est, quod transactio, læsionem ultrà dimidium continens, rescindenda & revocanda sit, ut dolum continens, vel ratione causæ efficientis, vel ratione saltem effectus.
per l 5.C.de dol.junct.l.36.D de verb.oblig.Fachin 2. controv. cap. 26. ubi plenissimè textib.rationib.& auctoritatib.deducit & probat.Carpzov.part.2 const.34.def.1.Richt. 2.decis 99.n.45.& seqq.
Dergleichen læsio, und zwar *enormissima*, hie ausser streit / und für augen / in dem/dem vermeinten transact nach/deß Herrn O. Liebste ihr Väterliches Erbe/zu welchem ihre Kinder ja im geringsten bey ihrem Leben nicht befugt gewesen / so gar weggeben würde/daß sie kaum *septimam partem* davon behielte/sed & dolus præsumitur in eo, qui induxit fidei commissarium ad renunciandum amplo fideicommisso tenui acceptâ quantitate, & ex omni immodico excessu dolus arguitur.
Menoch.5.præs.3.n.70.

Und

Und kan hie nicht gesaget werden/quòd illa hîc de acquirendâ hæreditate, adeòque de lucro captando certet, & propterea ipsi adeò succurrendum non sit,

per l. 7. D. de i. & f. ign. l. 6. §. 2. D. quæ in fraud. cred.

Quia (ut ex transmissis apparet,) jamdudum parentum suorum hæreditates acquisiverat ante istam putatitiam transactionem, & domina, tàm quoad possessionem, quàm quoad proprietatem fuit, daß sie also von freyen stücken ihre Güter mehrentheils bey lebendigem Leibe ihren Kindern erster Ehe hingegeben/ und sich/und ihre künfftige Kinder auß anderer Ehe bonis würde exuiret haben/quod certè enormissimè lædi dicendum, Insonderheit

Septimo, da Sie in anderer Ehe mit Kindern begabet/Quæ supervenientia liberorum ipso jure revocandæ donationis tribuit facultatem, & justam causam, imò ipso jure revocat.

l. 8. C. de revoc. donat. Schraderus miscellan. c. 1. n. 31 32.

idq; imprimis locum habet in donatione mulieris, licet expresè de liberis cogitaverit, & tempore donationis jam liberos habeat, & sive donatio sit facta principaliter, sive veniat in consequentiam alterius alicujus contractus, transactionis, aut remissionis magnæ partis bonorum, licet etiam juraverit, vel certiorata renunciaverit revocationi.

Schrad. d l. n, 2. 3. 4. 6. 21. 24. 26. 29. 42. 44. 45. 48.

Nam propter liberos postea susceptos præsumendum mutatum hominis consilium, & si quis donationem in quosdam exercuit, admittendos in eam pro virili portione & postea natos,

Post alios Tiraqu. de revoc. donat. in præfat. n. 3. v. Cothm. 3. cons. 6. n. 44. & seqq.

Wann nun aber in diesem casu die Mutter dem Kinde anderer Ehe auch so viel geben solte/als ein jedes erster Ehe bekommen/würde sie wenig für sich behalten/ da sie aber in anderer Ehe mehr Kinder bekommen würde/wäre so fort die inæqualitas maxima für augen/ und/da der Kinder anderer Ehe so viel werden würden/als der ersten/würden jene gar schlechter condition gegen diese seyn.

Zu dem seyn/fürs Achte/viele *insolita & inaudita* in diesem vermeinten Vertrage/ oder Vergleiche/als/ daß die Mutter bey denen annoch jungen Jahren ihr so ansehnliches Vermögen ihren Kindern zu der Zeit/da sie zur andern Ehe mit einem Jungen/in dignitate constituirten Bräutigam schreiten wollen/mehrentheils weggegeben/ und zwar mittelst eines Vergleiches oder Vertrages/da die Güter ihre/und gar nicht streitig gewesen/ auch dabey sich verpflichtet/ daß sie nur ad vitam den usum fructum davon behalten wolte/ nach dem Tode aber die Güter sämptlich an ihre Kinder wider kommen/und die Kinder erster Ehe/welche bereits ein so übermässiges bekommen/vom Hause/ Garten/ Bibliothecis, und andern Stücken/dennoch ex æquo participiren solten/ wodurch Sie dann zugleich prohibiret worden/von dem ihrigen zu testiren,/ oder an ihren andern Ehewirth/ oder sonst jemand/per donationem, vel alium honestum titulum, etwas zu vermachen. Und ist im übrigen der vermeinte Vertrag an allen Orten und Enden dergestalt clausuliret/und beschrencket/daß allenthalben der Tochtermann/wie auch Petri, ihren Vortheil zu der Mutter/und derselben künfftigen Kinder offenbahren Schaden/ und Nachtheil gestifftet/oder zu stifften ihnen eruditâ & anxiâ curâ angelegen seyn lassen/ auch so gar/daß deß Sehl. Cantzler Ernesti Cothmans Bibliothec, so per ejus ultimam voluntatem einigen andern Dispositionen gar eximiret, von ihnen in die Theilung dennoch gezogen werden wollen/und zwar dergestalt/daß/ihrem verhoffen nach/ sie selbe etwa in casum deficientium liberorum posterioris matrimonii gantz alleine/ oder doch zum mehrern theile/bekommen möchten. So seynd nicht weniger die renunciationes ingratitudinis, superveniențiæ liberorum, contrà bonos mores, und nicht weniger/als die renunciationes doli, & fraudulentæ persuasionis, post detectæ, vel detegendæ, der Natur einer donation, insonderheit einer solchen/ welche ex liberalitate ac pietate maternâ, & meritis liberorum, hergeflossen seyn solle/ è diametro gantz zu wiedern. Auß welchen Ursachen dann dieser vermeinte Vertrag oder Vergleich offenbahrlich gantz insolent, und unerhöret/ und ex ipso tenore illius perspicua & indubitata indicia persuasionis,

circum

circumventionis, erroris, ignorantiæ, juris & facti, uti & à parte Matris grandis lapsus muliebris, nebenst der læsion, umb so viel mehr in aprico, Insolitum enim semper circumventionis argumentum præfert,

Menoch. 4. præs. 12. n. 3. 4. & 5. præs. 3. n. 102. Cothm. 2. cons. 73. n. 63.

& insolita diligentia, cautela,

ut supra dictum.

& quando apparet, quòd multùm sagax quis cum muliere contrâxerit,

Menoch. d. 5. præs. 3. n. 100.

nec dubitandum de circumventione, si conventio alteri sit adeò proficua, alteri verò damnosa,

Mascard. de prob. concl. 531. n. 61. l. 17. §. 4. D. de Instit. act.

cum in nullo magis verificari possit, alium alterius damno & injuriâ fieri locupletiorem, quod jure naturæ iniquissimum est,

l. 206. D. de reg. jur.

nec, nisi à circumvento consensum, præsumi potest,

l. 25. D. de probat.

nec intentum, nisi à circumveniente,

Menoch. 5. præs. 3. n. 90.

imprimis, ubi ab utraque parte æqualis favor & ratio de jure obtinere debet, wie hie zwischen Mutter/ und Kindern/ item den Kindern erster/ und anderer Ehe/ Dannenhero das Jus Lubecense, ob es gleich sonst den matribus divitioribus, secundùm nubentibus, ziemlich hart/ dennoch nicht ultra dimidium bonorum communium den Kindern erster Ehe zutheilet/ und dabey die bona matris, so in communionem nicht gekommen/ dennoch gantz frey zu derselben disposition gestellet seyn lässet.

Uber das ist *Nono* vulgatissimi juris, quòd de hæreditate defuncti disponendum sit secundum testamentum, si quod extat, & testati causa prior sit, quàm intestati, & causa testati excludit causam intestati,

Pantschm. 2. quæst. 21. n. 48. 52. cum alleg. Wesemb. §. fin. Instit. per quas pers. cum cit. textib.

Nec de rebus testamento contentis rata sit transactio, nisi verbis testamenti inspectis,

l. 6. D. de transact.

Et Prætor tuetur voluntates defunctorum, & eorum calliditati occurrit, qui omissâ causâ testamenti ab intestato hæreditatem partemve ejus possident ad hoc, ut eos circumveniant, quorum conditio melior foret, si non ab intestato possideretur hæreditas, & in eos actionem pollicetur;

l. 1. pr. D. si quis omiss. caus. test.

Multò magis igitur in eos, qui suppressâ & occultatâ testamenti causâ id agunt,

l. 9. §. 2. D. de dolo, ubi in terminis traditur:

Si tabulæ testamenti suppressæ sint, mox prolatæ, ab hæredibus posse eos, qui suppresserunt, & ex L. Cornelia de falso, & de dolo conveniri.

Und hilfft hiewieder nicht / ob gleich post prætensam transactionem die den Kindern zugetheilte Obligationes von deß Herrn D. Ehe-Liebsten extradiret, quia traditio, confirmatio facta ad actum, vel causam, qui, quæve de dolo, errore, ignorantiâ, arguitur, nihil operatur,

Pantschm. d. qu. 21. n. 176. cum citatis.

Und eben wenig die prætendirte possessio, quia notorium hic est, quòd sit vitiosa, manifesta enim est & indubitata circumventio, ignorantia, quæ & aliàs semper præsumenda, ubi non probatur scientia,

C. 47. de reg. jur. in 6.

existentia testamenti prætensi, læsio enormissima, quâ de causâ peteretur hic & prætenderetur possessio, quam quis statim restituturus esset,

l. 173. §. fin. D. c. 59. in 6. de reg. jur. l. 8. D. de doli except.

quo casu non curanda, nec restituenda est possessio, vel possessionis usus, imprimis à Judice interdictus,

Mas-

Mascard. concl. 146. n. 6. & seqq. Coler. 2. decis. 266. n. 16. 13.

Præterea possessio nihil commune cum proprietate habet, quoad formam, & effectus, actiones, & remedia juris,

l. 12 §. 1. D. de acq. possess.

multò minus illi præjudicat, cum separatorum separata sit ratio, separatus effectus. Et quemadmodum, qui vi de possessione dejectus est, perinde haberi debet, ac si possideret,

l 17. D. de acq. Possess.

ita quoque, qui circumventus persuasione possessionem amisit,

l. 31. D. de dolo, Cothm. 3. consil. 29. n. 121. 122. 123. 517.

Quia persuasio & vis pari passu ambulant, & improba persuasio vim continet, & metum,

ut suprà ostensum, & docuerunt JCti Colonienses apud Cothm. 3. consil. 30. n. 22. & 1 cons. n. 729.

Et persuasione quæsita possessio est clancularia, & propriâ autoritate recuperari potest,

Cothm. d. consil. 30. n. 22.

III. Was die Dritte Frage angehet/wollen die Rechte/quòd ex vi, metu, errore, circumventione, persuasione, læso reo & possessori, exceptio, si verò non possideat, sed læsionem traditio & alienatio possessionis secuta jam sit, ad recuperandum actio detur,

Ut eleganter declarat l. 9. §. 3. D. quod met. tot. tit. D. de dolo. l. 2. D. de dol. & met. except. ubi imprimis ex §. 5. notandum:

Quòd dolo faciat, & exceptio doli ei opponi possit quicunque id, quod quaquâ exceptione elidi potest, petit, nam etsi inter initia etiam dolo nihil feciſſet, tamen nunc petendo dolosè facere. Daher dann auch in dieſem paſſu deß Herrn Doctoris Ehe-Liebſte bey dem/ſo annoch etwa in ihren Händen/ exceptione perſuaſionis, erroris, ignorantiæ, læſionis, ſich wird ſchützen können/wegen der bereits extradirten Obligationen, und anderer Stück aber/ wird ſie in foro competenti wieder D. Döbeln reſtitutionem in integrum, nicht ſo ſehr contra transactionem, quæ hic nulla est, vel ob circumventionem, quæ cauſam illi dedit, jure ipſo reſciſſa,

Richt. 2. deciſ. 87. n. 15.

ſed contra factam traditionem,

DD. & Joh. Fab. l. un. C. Si in comm. cauſ. reſt. in int.

und dabey zu ſuchen haben ut reſciſsâ traditione ſibi poſſeſſionis vindicatio, ſeu repetitio adverſus poſſeſſorem chirographorum detur, tanquam hæredi, & dominæ rerum per hæreditatem à parentibus ad eam devolutarum,

l. 2. C. ſi adverſus ſolut. l. 3. 6. de reſtit. in int. l. 2. 4. C. ſi minor, ſe mai. l. 1. 3. C. ſi adv. fiſc. l. 1. 2. C. ſi min. hared. ſe abſtineat. l. 2. C. ſi adv. donat. juncta l. fin. C. quib. ex cauſ. major.

Et, dum petitur ea reſtitutio, omnia in eo ſtatu ſervanda ſunt, in quo jam conſtituta reperiuntur,

l. un. C. de in int. reſtit.

imprimis ob factam Judicis Superioris inhibitionem,

arg. l. 11. D. de acq. poſſeſſ.

Welches Wir alſo den Rechten/und uns zugeſchicktem Berichte/und Beylagen/ gemäß erachten. Actum in Collegio noſtro 21. Jan. 1668.

Decanus und ſämptliche Doctores der Juriſten Facultät in der Hollſteiniſchen Univerſität zu Kiel.

L. S.

Verfertigt
bei
L. A. GARBE
Rostock.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn796638969/phys_0015
DFG

rescissione desselben man sich nicht zu bemühen habe. Den Fall aber dennoch gesetzet/ daß es der *rescission* bedürfftig / und so gültig in jure geachtet werden könte/ daß / im fall es in Rechten keine krafft oder würckung haben solte/ es per remedium aliquod juris auffgehoben werden müste/ So ist bekandt/

Erstlich/ Quòd transactio, pactum, donatio *ex persuasione orta*, non sint rata habenda, si impugnentur, sed pariant exactionem ad id, quod interest, persuasum non esse, si res talis sit, quæ citra persuasionem facta non esset, licet bonâ fide quis suaserit, impulerit,

l.6.§.5.l.32.D.§.6.in fin.Instit. Mandati ibiq; optimè Bachov. Jus Lubec. lib.3.tit. 10.ibiq; Mæv.Clar.5.pract.crim.§.fin.qu.46.n.12.

Si autem in damnum ejus, qui persuasus est, vel commodum proprium quis persuasit, doli, metus, aliæque pœnales actiones, & ad id, quod interest, ex eo nascuntur, & ad rescissionem & revocationem i[illegible]gestum est, conveniri potest, & cogendus est suasor,

l.5.C.de apostat.l.11. verb. impressionen[illegible] vi metuve. l.9.§.1.2. D.de dolo.l.3.4.D.de inoff.test.l.1.§.3.l.3.l.9.§.[illegible] 2.l.14.§.1.6.& seqq. l.15 D.de serv.corrupt.Menoch.de arbitr.cas.395[illegible] sumpt.6.n.58.lib.4.præsumpt. 11.n.10.præsumpt.12.n.9.Mascard.de p[illegible] 31.n.39. edit.antiqu.Pantsch.2. quæst.21.n.119.& seqq. ubi multis ra[illegible] ctoritatibus evincit. Cothm.3. cons.38.n.225.

quia affectata vel multa persuasio sempe[illegible]it,

l.31.D.de dolo.Pantschm.d.l.Menoch.4.[illegible]

Nun haben aber/ vermöge übersanten Berich[illegible]n Doctoris Ehe-Liebsten Tochter Bräutigamb D. Döbel/ wie auch ihr A[illegible] Petri, als welcher die andere Tochter zu heyrahten getrachtet/ derselben ve[illegible]rauung / daß er / D. Döbel/ davon reisen/ und mit der Tochter sich nicht abk[illegible] / imgleichen mit allerhand inständigen Vermahnungen angelegen / un[illegible] dancken gebracht / als ob sie zu dem auffgesetztem Vertrage schuldig / und [illegible]es wider GOtt und sein Gebott handeln / auch ohn das ihrer anhaltenden U[illegible]alber nicht lange leben/ und sonst die Einigkeit zwischen ihr und ihren Kindern [illegible]en/ und nach ihrem Tode nicht erhalten werden würde/ welche persuasio und i[illegible] wenigste *dolum* in sich begreifft/

ut apparet ex Berlich p.3.concl.7.n.6.1[illegible]iq. N. Eberh.jun. cons. 13.n.21. Hodiern.c.16.Pract.quæst.n.76.& seqq[illegible]

qui dolus inter alia etiam præsumendus, si [illegible]beris primi matrimonii det, quàm sibi, & liberis posterioris matrimo[illegible]

Berlich.d.concl.7.n.18.

& compulsio præsumenda est ex eo, si incul[illegible]t affectio, & concordia inter matrem, & liberos, & inter liberos priori[illegible]oris matrimonii, decrescat, vel extinguatur,

Berlich.d.concl.7.n.33.ibiq; cit.Bertr[illegible]nn,

& sola crebra interpellatio, & exhortati[illegible] efflagitatio, importunæ preces, falsæ alterius sugillationes compulsi[illegible]nent,

Menoch.4.præs.12.n.9.Berlich.d.conc[illegible]1.l.24.verb.extorserim invito, id est, non ultrò solventi, Gl.d.l.24.& i[illegible]

sed necessitate quâdam,

l.11.§.12.de legat.3.ibiq; Gl.§.7.in fin.l[illegible]ommiss.

& coactione,

l.22.D.de rit.nupt.

Et omnis suasio, quæ utilis est hortanti, [illegible] persuaso, dolum,

Berl.d.concl.7.n.38.vers.Longè & seq.

imprimis, si fiat *cum muliere solâ*, sine sol[illegible]iter affinium, curatoris, & similium præsentiâ.

Menoch.5.præs.3.n.100.

Multò magis, *si quis persuasione prohibea[illegible]ione JCti*, & propinquorum, denen er als allerseits unpassionirten hätte trauen können/ qui illum confortent adversus